

Finanz Informatik erneuert und erweitert Zusammenarbeit mit IBM und RedHat um die Cloud Strategie zu beschleunigen

IBM unterstützt den IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe bei seiner strategischen Agenda und stellt mit neuen Hybrid Cloud Lösungen und Technologien wichtige Bausteine für die Finanz Informatik bereit

Ehningen, 16. Juni 2020: Die Finanz Informatik (FI) – der zentrale IT-Dienstleister der Sparkassen Finanzgruppe und ein führender IT-Anbieter im deutschen Retailbanking-Markt – und IBM setzen ihre langfristige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem neuen Sechsjahresvertrag fort. Die FI wird mit Unterstützung von IBM und Red Hat die Produktionsarchitektur ihrer Bankingplattform OSPlus konsequent weiterentwickeln und auf zukünftige Anforderungen ausrichten. Dabei spielen neben neuesten Mainframe- und Data-/AI-Komponenten der Einsatz von Cloud-Technologien und -Services von IBM und Red Hat eine wichtige Rolle.

Viele Finanzdienstleister stehen vor der Herausforderung, ihre bestehenden Geschäftsmodelle in digitale Lösungen zu transferieren – sicher, zuverlässig und kosteneffizient. Die FI treibt als zentraler IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe Innovationen schon immer konsequent voran. Um die starke Position ihrer Kunden im digitalen Umfeld weiter zu verbessern, transformiert die FI die Applikationen ihrer von knapp 380 Sparkassen und weiteren Kunden genutzten Bankingplattform OSPlus in Richtung einer plattformunabhängigen Basis. Gleichzeitig werden eine hybride Cloud-Infrastruktur und Containerlösungen auf Basis von Red Hat Open Shift der FI helfen, auch in der Zukunft Kosteneinsparungen und eine noch größere Flexibilität für zukünftige Erweiterungen zu erzielen. Als Teil der Vereinbarung kommen, neben Red Hat OpenShift und Data/AI Technologien inklusive IBM Db2, auf der Hardwareseite die jeweils aktuelle Mainframe- (z15) und Speichertechnologie (DS8000) zum Einsatz. Um diese Transformation aktiv voranzutreiben, haben IBM und FI ihre mehr als zwei Jahrzehnte währende Zusammenarbeit für weitere sechs Jahre verlängert.

Frank Theisen, Vice President Cloud DACH IBM, freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen und weiß um die Vorteile der RedHat und IBM Cloud-Lösungen. „Unsere vollumfänglichen Kubernetes Container Lösungen sind die Grundlage für eine offene und hybride Anwendungsmodernisierung, welche „cloud-native“ Infrastrukturen sowohl on-premise als auch in der Public Cloud für unsere Kunden ermöglichen. In engster Zusammenarbeit mit der FI haben wir eine Lösung entwickelt, die IBM Cloud und Red Hat Open Shift zusammenführt. Sie unterstützt die FI dabei, ihre Infrastruktur weiter zu transformieren und ihre digitalen Ziele erfolgreich zu erreichen.“

Auch bei der FI freut man sich auf die kommenden Projekte. „Wir blicken auf eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der IBM und inzwischen auch mit Red Hat. Mit diesen starken Partnern werden wir unsere IT-Infrastruktur noch plattformunabhängiger und flexibler aufstellen und weitere Kostenvorteile für unsere Kunden realisieren. Sicherheit und Verfügbarkeit stehen dabei an erster Stelle – mit den Cloud-Technologien streben wir die flexible Skalierung unserer IT-Ressourcen über alle eigenen Rechenzentren hinweg an,“ erklärt Detlev Klage, in der Geschäftsführung der FI verantwortlich für den IT-Betrieb, Rechenzentren und Infrastruktur.

„Die Zusammenarbeit mit IBM und RedHat werden wir konsequent nutzen, um unsere Gesamtbanklösung OSPlus für die Sparkassen-Finanzgruppe in den Produktionsarchitekturen plattformunabhängiger aufzustellen“, ergänzt Andreas Schelling, in der FI-Geschäftsführung verantwortlich für die Anwendungsentwicklung. „Mit den neuen Technologien werden wir die Produktlösungen und Mehrwerte schneller auf der digitalen Finanzplattform für die Endkunden der Sparkassen bereitstellen und die digitalen Kanäle tief mit der Filiale vor Ort vernetzen. Die digitale Sparkasse bietet den Kunden eine ganz persönliche – multibankfähige – Sicht auf ihre Finanzen und maßgeschneiderte Angebote, die gerne persönlich vor Ort oder auch ganz einfach und bequem über digitale Kommunikationswege beraten und bedarfsgerecht ausgeprägt werden.“

Über die Finanz Informatik:

Die Finanz Informatik mit Sitz in Frankfurt am Main ist der zentrale IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe. Zu ihren Kunden gehören 30 Sparkassen, sechs Landesbanken, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, öffentliche Versicherer sowie weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Finanzbranche. Die Finanz Informatik bietet kompletten IT-Service – von Anwendungsentwicklung über Infrastruktur- und Rechenzentrumsbetrieb bis hin zu Beratung, Schulung und Support. Mit OSPlus stellt das Unternehmen heute eines der führenden Gesamtbankensysteme für den deutschen Markt. Tochterunternehmen wie die Finanz Informatik Technologie Service, die Finanz Informatik Solutions Plus, die Star Finanz und die inasys ergänzen mit ihren Leistungsangeboten das IT-Portfolio der Finanz Informatik.

Die Finanz Informatik übernimmt den Service für über 118 Millionen Bankkonten; auf den Rechnern und Systemen werden jährlich mehr als 10 Milliarden technischer Transaktionen durchgeführt. Das Unternehmen beschäftigte Ende 2019 rund 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über IBM:

Mehr Informationen zu IBM finden Sie unter www.ibm.com

Über Red Hat:

Mehr Informationen zu Red Hat – eine der umfassendsten Kubernetes Plattform für Unternehmen - finden Sie unter www.redhat.com/de

Pressekontakt:

Barbara Jax

IBM Unternehmenskommunikation

Mobil: +43.664.618 7237

e-mail: barbara.jax@at.ibm.com

-

<https://de.newsroom.ibm.com/2020-06-16-Finanz-Informatik-erneuert-und-erweitert-Zusammenarbeit-mit-IBM-und-RedHat-um-die-Cloud-Strategie-zu-beschleunigen>